

Auf den gütigen Antrag, dieß Blatt von der Gegend von A... aus zuweilen mit Beiträgen und Notizen zu bereichern, hier zur schuldigen Antwort: daß dieß Erbieten mit vielem Danke angenommen wird. Nur dadurch, daß sich in mehreren Gegenden Voigtlands patriotischdenkende Männer finden, welche interessante Beiträge und merkwürdige Nachrichten liefern, wird dieß Blatt ein wahrer voigtländischer Anzeiger werden. Bisher ist hierin, ohngeachtet meiner öftern Bitten, leider! noch wenig geschehen. Sollte sich denn nicht hier und da wenigstens ein Mann von Gemeinsinn finden, welcher dem Publikum zuweilen etwas Zeit und Mühe zu widmen geneigt wäre? Die Kosten, welche die Anherobringung verursacht, werden hier sehr gern getragen werden.  
d. Red.

Es wird vorläufig bekannt gemacht, daß am 2ten Weihnachtsfeiertag die 2te Zusammenkunft im Casino mit Ball seyn wird und Nachmittag zum Kaffee ihren Anfang nimmt. Die Couverts sind spätestens bis zum 23. d. bei Hrn. Eröger zu bestellen. Für Fremde wird so viel möglich gesorgt werden.

Wer 1000 Thaler in Speciesthrl. à 1 Thlr. 8 gr. gegen die erste, völlig sichere Hypothek erborgen will, kann im Int. Comt. das Nähere erfahren.

Das jetzt so sehr beliebte Berliner Räucherpulver in Gläschen zu 6 Gr. 3 Pf. ingleichen das wohlriechende Seifenpulver, zum Barbieren und Waschen; beide sind in der Plauischen Apotheke ganz frisch zu bekommen.

Ein noch brauchbares Fortepiano wird zu kaufen gesucht. Von wem? ist im Int. Comt. zu erfragen.

Am 10. d. M. ist ein Hund, welcher einem Fleischerhunde ähnlich, gelb, mit einer schwarzen Nase und weißem Streif auf der Brust, mit zugelaufen. Der Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Kosten wieder erhalten vom

Mousquetir Krannich.

Ein weißes Taschentuch mit denen Buchstaben S. C. B. bezeichnet, ist auf der Comödie verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung im Int. Comt. abzugeben.

Vom 29. November bis 12. Dec. sind geboren:  
7 Kinder in der Stadt, worunter 2 unehel. und 3 Kinder auf dem Lande.

Gestorben:

- 1) Frau Christiane Wilhelmine, Hrn. Johann Heinrich Böhm's, Bürg. und Chirurgi allhier Ehegattin, geb. Scheibnerin, 52 Jahre 6 Tage alt.
- 2) Mstr. Johann Michael Frankens, B. und Schneiders allh. Töchterchen.
- 3) 1 bejahrte Person und 4, 5) 2 Kinder vom Lande.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:  
Mstr. Eichhorn in der Straßberger Gasse, und Mstr. Herold vor dem Brückenthore.

Getraide-Preiß hiesiger Stadt:

Ao. 1804. d. 8. Dec.	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
Weizen	2	—	—	1	21	—	1	18	—
Korn	1	17	—	1	14	—	1	12	—
Gerste	1	—	6	—	23	—	—	21	—
Hafer	—	13	6	—	12	—	—	—	—

Fleisch-Taxe pr. Pfund:

Rindfleisch	•	2 gr. 6 pf.	Schöpffleisch	•	2 gr. 2 pf.
Schweinfleisch	•	3 gr. 6 pf.	Kalbifleisch	•	1 gr. 10 pf.